

# Sächsische Zeitung



Landeszeitung für die Provinz Sachsen  
für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 210

1917 Nr. 466  
Abend-Ausgabe  
Mittwoch, 12. September 1917

Mittheilungen für die sächsische Provinzialverwaltung oder deren Raum 30 Pfennig  
Mittwoch, 12. September 1917  
Gefährdungsstellen in Halle (Saale) und bei allen bekannten Wannen-Expeditionen. Subskriptionspreis: 20 Pfennig

## Die Beute aus der Schlacht bei Riga

### Rußland vor dem Bürgerkrieg Kornilow marschiert auf Petersburg

11. Sept. Die „Daily News“ melden aus Petersburg, es befinde sich, daß General Kornilow Anstalten trifft, um mit einem Teil seiner Truppen nach Petersburg zu marschieren. Die Delegierten der provisorischen Regierung sind durch Kornilow in Riga verhaftet worden. Die „Morning Post“ meldet aus Petersburg, die Druckverbindungen mit dem Hauptquartier in Petrograd sind unterbrochen. Die ersten Truppen sind aus Riga abmarschirt. Der Petersburger „Daily Chronicle“ meldet: Kornilow sei mit seinem Stabe und den ihm ergebenden Offizieren der Armee in Riga eingetroffen und mit großem Jubel begrüßt worden. „Welt Journal“ meldet aus Petersburg: Die Truppen des Militärkommissars Petersburgs beantragten die Genehmigung für die provisorische Regierung. Gegen General Kornilow und andere Generäle seines Stabes ist der Befehl erteilt worden. Die sächsischen Militärs sind Mitglieder der provisorischen Regierung. Die sächsischen Militärs sind Mitglieder der provisorischen Regierung.

10. Sept. 8 Uhr abends. (Neuer.) Auf der Eisenbahnlinie zwischen Riga und Petersburg sind die Eisenbahnen angehalten worden. Die erste Abreise nach Riga ist auf den 12. September festgesetzt worden. Die Eisenbahnen sind angehalten worden. Die Eisenbahnen sind angehalten worden.

### Kerenski Ermordung wird bezweifelt

12. Sept. Die gestern von „Hulton-Debut“ gemachte Meldung, Kerenski sei ermordet worden, ist nach nicht bestätigt und wird allgemein für unrichtig gehalten.

11. Sept. Die von der „New York Times“ veröffentlichte Meldung, daß Kerenski die Macht verliere, ist nach nicht bestätigt und wird allgemein für unrichtig gehalten.

### Auftritt des ganzen russischen Kabinetts

11. Sept. (Neuermeldung.) Infolge der Auflockerung des Dornschleiers Kornilow ist das ganze Kabinett zurückgetreten, um Kerenski volle Handlungsfreiheit zu geben. Alle Minister führten während ihre Besuche fort. Am Morgen war die Stadt ruhig.

### Lagebefehl des Admirals der baltischen Flotte

11. Sept. (Neuermeldung.) Der in der baltischen Flottenbasis kommandierende Admiral hat einen Tagesbefehl erteilt, in dem er die Flotte auffordert, den Feind im Auge zu behalten, jede Invasionsversuche zu vermeiden und sich den Befehlen der Regierung zu unterwerfen.

### Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 12. September.  
Westlicher Kriegsschauplatz  
Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht  
In mehreren Abschnitten der flandrischen Front, im Artois und nördlich von St. Quentin lebte die Feuerintensität in den Abendstunden beträchtlich auf. Vieles kam es zu Zusammenstößen der Infanterie im Vorfeld der Stellungen.  
Heeresgruppe Deutscher Kronprinz  
Nach starker Feuerwirkung brachen französische Abteilungen zu gewaltsamen Erkundungen beiderseits der Straße Somme-By-Souain in der Champagne vor. Sie wurden durch Feuer und in zahlreicher Anzahl gefangen. Gevangene blieben in unserer Hand. Der Feind hat die Kampfsichtigkeit der Artillerien nachgelassen.

19 feindliche Flieger sind abgeschossen worden. Einem davon brachte Leutnant Hoff (Ab. Luftflieg.) den Abtuz.

Westlicher Kriegsschauplatz  
Front Ostpreußen  
In mehreren Stellen zwischen Ostsee und Düna waren unsere Vorposten zutiefst aufzuklären durch Kampf zurück.  
Die Gefangenenzahl aus der Schlacht bei Riga ist auf 8900 festgesetzt worden; die Beute beläuft sich auf 325 Geschütze, davon ein Drittel schwere, mehrere beladene Volk- und Kleinbahnwagen, große Pontonbrücken, Eisenbahnen und Verpflegungsvorräte, zahlreiche Kraftwagen und andere Truppenfahrzeuge.

### Front Erzherzog Joseph

Zwischen Bruch und Moldawa vielfach rege Artilleriekämpfe und Erkundungsgefechte.  
Die Russen setzen bei Solfia ihren Angriff nicht fort. Südlich von Tirgul Oena sieht der Feind fünfmal gegen unsere Linien vor; nichts wurde er verlustreich abgewiesen.

### Mazedonische Front

Die Lage am Südwestufer des Ohrida-See hat sich nicht wesentlich geändert.  
Am Becken von Monastir härteres Feuer als in letzter Zeit.

### Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

### Wieder 20000 Tonnen versenkt

Berlin, 11. September. Amfisch.  
Neue U-Bootsverluste auf dem nördlichen Kriegsschauplatz: sieben Dampfer und zwei Segler mit 20000 T.M.T., darunter zwei große, bewaffnete Dampfer und ein englischer Transportschiff. Die beiden Segler hatten Grubenholz und Soda geladen.  
Der Chef des Admiralstabes der Marine.

### Nach die Kabinettsbildung Painlevés gescheitert

Paris, 11. Sept. (Agence Havas.) Painlevé hat sich um 1 Uhr morgens ins Glück begeben, um dem Präsidenten Poincaré mitzuteilen, daß er seinen Auftrag, das neue Kabinett zu bilden, zu rückgeben, da es ihm nicht gelungen sei, ein Ministerium der nationalen Einheit zusammenzubringen.

### Verhandlungen zwischen Holland und Deutschland

Wien, 12. Sept. Im Gang finden zwischen holländischen Regierungskommissaren und deutschen und österreichisch-ungarischen Delegierten gemeinschaftliche Verhandlungen statt, um ein ähnliches wirtschaftliches und freies Abkommen mit Holland zustande zu bringen, wie es vor kurzem zwischen Deutschland und der Schweiz abgeschlossen worden ist.

### Eine Prinzessin geboren

Wien, 12. Sept. Frau Prinzessin Elisabeth von Preußen ist gestern vormittags von einer Tochter glücklich entbunden worden.

### Rückwärts, rückwärts, Don Rodrigo!

Meher und meher stellt es sich heraus, daß der große Erfolg, den die Reichstagsmehrheit mit ihrer Friedensresolution erlitten zu haben glaubte, nur ein Vorkurs war, der, wenn nicht alle Zeichen trügen, den Strategen des 19. Juni noch teurer zu stehen kommen dürfte. Im ganzen Lande regt sich der fröhliche Widerpruch gegen das von den Linken eingeschlagene Vorgehen, und die demokratischen Strömungen, die vor zwei Monaten ausgesprochen waren, um den Siegeswillen des Volkes, den Sündenbürgen und vor allem die konstitutionellen Grundlagen des Reiches, wie des preussischen Staates über den Säulen zu rennen, sind auf eine Wablar gestoßen, die von Tag an Tag an innerer Geschlossenheit und äußerer Stärke gewinnt. Der Widerpruch der nationalen Vereinigungen und Presse hat in Nord und Süd, in Ost und West ein weit hin hallendes Echo geübt, und bis tief in die Wälderkreise des Trentums und Fortschritts hinein, ja selbst in den sozialdemokratischen Reihen findet der gescheite Umwälle über die jämmerliche Haltung der Reichstagsfraktionen einen unumgekehrlichen Ausbruch. Nicht in dem Standpunkt der Erbacher, Papen und Scheidemann, sondern in den Hunderten von Subjunktionsprogrammen, die in diesen Wäldern aus allen Gauen und Schichten des Vaterlandes an den Kaiser, wie an die Männer der Obersten Seeres-leitung und an den Kanzler gelangt sind, offenbart sich der Wille des Volkes, so daß es täglich bestärkt wird, auf wie höherer Hüften die Arbeit im Reichstage ruht.

Es ist deshalb nicht verwunderlich, daß die Auflösungen der demokratischen Presse schon seit einer Reihe von Tagen vernehmlich auf Woll getrimmt sind, und daß die schmerzerfüllte Janfare, die den sogenannten Sieg und 19. Juni begrüßte, sich zur regelrechten Chamade gewandelt hat. Wie stark dieser Stimmungsumschwung ist, erhebt am besten aus der „Frankfurter Zeitung“, die es vor wenigen Tagen allen Grundes fertig zu bringen wußte, die Friedensresolution des Reichstages im Sinne eines Sündenbügelfriedens und der Wollkäse- und Gebiets-erwerbungen zu deuten. Selbst das „Berliner Tageblatt“ und der „Vorwärts“, die bis jetzt immer im Streite, haben ihre allzu laut betonte Siegeszuversicht ansehnlich verloren und bemeiden es ängstlich, dem bis vor kurzem so gern behandelten Thema der Reichstagsauflösung noch weiterhin ihre Spalten zu öffnen. Dafür verdammen sie das ganze Reich für die künftige Geschichte, die Friedensresolution des Reichstages im Sinne eines Sündenbügelfriedens und der Wollkäse- und Gebiets-erwerbungen zu deuten. Selbst das „Berliner Tageblatt“ und der „Vorwärts“, die bis jetzt immer im Streite, haben ihre allzu laut betonte Siegeszuversicht ansehnlich verloren und bemeiden es ängstlich, dem bis vor kurzem so gern behandelten Thema der Reichstagsauflösung noch weiterhin ihre Spalten zu öffnen. Dafür verdammen sie das ganze Reich für die künftige Geschichte, die Friedensresolution des Reichstages im Sinne eines Sündenbügelfriedens und der Wollkäse- und Gebiets-erwerbungen zu deuten.

Nun, wir nehmen an, daß die unter so glücklichen äußeren und inneren Umständen aus der Laute geborene Partei sich wenig durch einen Selbstglauben beirren lassen wird, es ist trotz der zur Anwendung gebrachten starken Worte entscheidend noch offensichtlich an der gegebenen Zielrichtung mangelnd. Man weiß ansehnlich auf Seiten der Linken nicht recht, was man aus der neuen Partei-Gründung machen soll und wo man am zweckmäßigsten zu ihrer Bekämpfung einzusetzen haben wird. Infolgedessen berraten alle Kommentatoren dieser Presse eine gewisse Unsicherheit, die vermutlich erst schwinden dürfte, wenn die Partei zur praktischen Betätigung schreitet.

Daß wir darauf nicht lange zu warten haben werden, dürfte allein schon durch die Persönlichkeiten der Vorherrschen verburgt werden, ganz abgesehen davon, daß die politischen Verhältnisse gebieterisch die Verwirklichung ihres Programms erheischen. Die steigenden und gelundenen Kräfte im Volk sind erwacht, sie sind entschlossen, einer falschen Regierung den erforderlichen Rückhalt im Kampfe gegen die Mächte der Vereinigung zu bieten, und alles kommt darauf an, sie über die brennenden parteipolitischen Unterfragen hinaus zu einheitlicher, fester Wirkung aufzumuntern. So, wie die Dinge sich unter der Herrschaft Herrn von Bethmann Hollwags entwicelt haben, kann die Regierung allein die Umkehr zum Besseren nicht bewirken; sie bedarf dringend der Unterstützung aller national gerichteten Kräfte, die es bei geschicktem Vorgehen auch heute noch möglich ist, der Hand haben, die Dinge nach ihrem Willen zu formen. Der demokratische Aktivismus ist vorhanden, wie die Presse der Linken beweist, ins Stufen gerufen, da seine Führer in ihrer inneren Einheit weit vorand geworden sind; an den nationalen Kreisen unseres Volkes ist es unumkehrbar, die Bewegung in eine rückläufige zu verwandeln und dem bereits schwer bedrohten Siegeswillen erneut zum Durchbruch zu verhelfen. Sollte es die neuen Vaterlandspartei gelingen, zu diesem Ziele tollkräftig mitzuwirken, so wäre ihr Gründungstag in der Zeit nicht minder geeignet, als jene Stunde, in welcher vor zwei Jahrhunderten der Feld von Zorngos das preussische Volk zur Freiheit rief.

Die Kriegshosten unserer Feinde

Von Hof. Dr. Willi Prion, Berlin.

Die Verhältnisse in Italien liegen nicht viel anders als in Europa. Die Gesamtverluste betragen bis zum 1. Oktober 1917 etwa 2 1/2 Millionen Mann...

Die Kriegshosten der russischen Entschlossenheiten sind nicht anders als in Europa. Die Gesamtverluste betragen bis zum 1. Oktober 1917 etwa 2 1/2 Millionen Mann...

Beschwerden beim Kaiser

Berlin, 11. Sept. Zur Beschwerde bei Seiner Majestät dem Kaiser hat auch der Stellvertreter des Reichsfinanzsekretärs Dr. Keffler seinen Urlaub unterbrochen...

Die Frontreiter der Reichstagsabgeordneten

Berlin, 11. Sept. Die vor einigen Tagen von mehreren Reichstagsabgeordneten gebrachte Resolution, daß Reichstagsabgeordnete an der Front kämpfen dürfen...

Expede des Oberbefehlshabers Ost für das litauische Volk

Wiaha, 11. Sept. Wie die Korrespondenz berichtet, hat der Oberbefehlshaber Ost, Prinz Leopold von Bayern, auf Antrag und durch Vermittlung des Verwaltungsrats für Litauen...

Schiffers Landtagsmandat

Magdeburg, 11. Sept. Wie die „Magdeburger Zeitung“ meldet, hat der Nationalliberale Verein Magdeburg durch einstimmigen Beschluß des Vorstandes...

Gegen eine Erhöhung des Brots- und Kartoffelpreises

Berlin, 12. Sept. Der Nahrungsmitteleinsparungskomitee des Deutschen Stadttags hat einstimmig beschloffen, mit allem Nachdruck gegen eine Erhöhung des Brots- und Kartoffelpreises Stellung zu nehmen...

Wie unsere Gefangenen in Frankreich behandelt werden

Berlin, 11. Sept. Aus den heiligen Aussagen von deutschen Unteroffizieren, die am 28. Juni aus französischer Gefangenschaft entlassen wurden...

Verchiebung der Pariser Konferenz

Luzern, 11. Sept. Der „Corriere della Sera“ erzählt aus Rom, daß infolge der andauernden Offenheit und der französischen Ministerie die nächste Pariser Konferenz...

Deutsche Enthüllungen über die russische Mobilmachung

Berlin, 11. Sept. Die „Ruffische Zeitung“ veröffentlicht ein Verzeichnis für die Entscheidung der Frage, wer der ersten Schritt zur Eröffnung der ruffisch-deutschen Feindseligkeiten...

General Wolffe: „Geben Sie an der Grenze den Eindruck, daß Russland mobil macht.“ General Hell: „Ja, ich habe den Eindruck schon seit mehreren Tagen.“

„Das heilige Russland“ Bern, 11. Sept. Der russische Mitarbeiter des „Rund“ meldet: In Petersburg wurde eine großangelegte monachistische Organisation, „Das heilige Russland“, entdeckt...

Befreiung Dänemarks

Born, 9. Sept. „Brennen die Dänen“ meldet aus Dänemark: Die letzten Nachrichten aus Dänemark sind sehr optimistisch. Die dänische Armee hat sich erfolgreich gegen die deutschen Truppen verhalten...

Die verheerende Wirkung des deutschen Maschinen-gewehrs

Wien, 11. Sept. Ein englischer und ein amerikanischer Offizier, die am 17. August im Rufstaken abgetötet wurden, erzählten, wie auch die übrigen englischen Gefangenen, von dem ganz ungeheuren Schaden, den die deutsche Infanterie durch ihre Feuerkraft anrichten konnte...

Fliegerleutnant Söndorf +

Der Fliegerleutnant Walter Söndorf ist in der verflochtenen Wode auf dem westlichen Kriegsschauplatz gefallen. Söndorf war einer unserer ältesten und bekanntesten Flieger...

Die amerikanischen Kriegseurovologe

Baltimore, 10. Sept. Neuterhebung, Der Senat hat die Steuererhöhungen für die nächsten drei Jahre genehmigt. Die Steuererhöhungen betragen insgesamt 2400 Millionen Dollar...

Wach England ausgedrachter Dampfer

Rotterdam, 11. Sept. Wie verlautet, ist der niederländische Dampfer „Germina“, der mit Rollen für die schwebende Regierung von Rotterdam ausgeladen ist, nach England aufgebracht worden.

Freiendshoffnungen des Papstes

Rom, 12. Sept. Der Vorkonferenz der „United Press“ in Rom wird aus dem Vatikan erfahren haben, man erwarte zuverlässig, daß die Antworten der Vorkonferenz im Hinblick auf die Friedenshoffnungen enthalten werden...

Riga

Die Durchbruchschlacht an der Dina mit der sich unmittelbar anschließen die Kämpfe der Rigaer Fronten, was er mit immer wiederholter Behauptung unserer Fronten, was die Stärke des Verbundes erstreckt oder doch die Nachschublinie nahe sein...

Unterchiedigste Wehregelungen

Berlin, 11. Sept. Der Funkpreisbericht vom 7. September 8 Uhr vormittags befragt sich erneut darüber, ob die deutsche Flieger nachlässigere als die ruffischen Flieger sind. Die Antwort lautet: Die deutsche Flieger sind nicht schlechter als die ruffischen...

Wach England ausgedrachter Dampfer

Rotterdam, 11. Sept. Wie verlautet, ist der niederländische Dampfer „Germina“, der mit Rollen für die schwebende Regierung von Rotterdam ausgeladen ist, nach England aufgebracht worden.

Freiendshoffnungen des Papstes

Rom, 12. Sept. Der Vorkonferenz der „United Press“ in Rom wird aus dem Vatikan erfahren haben, man erwarte zuverlässig, daß die Antworten der Vorkonferenz im Hinblick auf die Friedenshoffnungen enthalten werden...

theater. ...  
Abend. ...  
glück. ...  
Verboten. ...  
Kraft. ...  
I. ...  
ve. ...  
rche. ...  
Kathe. ...  
Katz. ...  
ebold. ...  
witt. ...  
mpet. ...  
hrer. ...  
n.

# proving Sachsen und Umgebung

## Der Krieg und die Krieger

— **Stenburg, 11. Sept.** (Der Opferlag) am 8. und 9. September, der den Jährlinge Spenden zu sammeln für den Winter in der Stadt Stenburg die Summe von rund 2000 Reichsmark. Hierzu treten dann noch die Sammlungen in den umliegenden Gemeinden.

— **Werra, 11. Sept.** (Das 7. Jähringefest) In Anknüpfung an unsere Zeitung im kommenden Winter, hat als Hauptfeier in der Stadt Stenburg die Summe von rund 2000 Reichsmark. Hierzu treten dann noch die Sammlungen in den umliegenden Gemeinden.

— **Werra, 11. Sept.** (Das 7. Jähringefest) In Anknüpfung an unsere Zeitung im kommenden Winter, hat als Hauptfeier in der Stadt Stenburg die Summe von rund 2000 Reichsmark. Hierzu treten dann noch die Sammlungen in den umliegenden Gemeinden.

## Landes- und Stadtparlamente

— **Stenburg, 12. Sept.** (Landes- und Stadtparlamente) In Anknüpfung an unsere Zeitung im kommenden Winter, hat als Hauptfeier in der Stadt Stenburg die Summe von rund 2000 Reichsmark. Hierzu treten dann noch die Sammlungen in den umliegenden Gemeinden.

## Kirche, Schule, Jubiläen, Ernennungen

— **W. Weimar, 12. Sept.** (Auszeichnung) Dem Weimarer Kirchenrat Oberhofprediger Dr. ...  
— **W. Weimar, 11. Sept.** (Die Kirchenbibliothek) ...  
— **Stenburg, 12. Sept.** (Jahrbundfeier der ...)

... in und Galthof 'Wellen' ihren Umkleisraum hatten. Die Wäcker ...  
— **Weimar, 11. Sept.** (Strafe für mangelhafte ...)

## Verchiedene Nachrichten

— **Stenfladen, 10. Sept.** (Die Jähringer ...)

## Ans dem allgemeinen Wochenschrift der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats

Nachdem England bereits im letzten Winter unter dem Druck des ...  
... die ...  
... die ...

... Kartoffelzeug ...  
... die ...

## Derminisches

— **Stenburg (i. Oberfeld), 11. Sept.** (Derminisches) ...  
... die ...

## Derminisches

— **Stenburg (i. Oberfeld), 11. Sept.** (Derminisches) ...  
... die ...

## Diebstähle und andere Straftaten

— **Stenburg, 12. Sept.** (Diebstähle) ...  
... die ...

## Diebstähle und andere Straftaten

... die ...

## Diebstähle und andere Straftaten

... die ...

**Walhalla-**  
Theater 8 Uhr  
Letzte Woche!  
**Die geschiedene Frau**  
Operette von Leo Fall.  
Kasse 10-15, und 4-6

**Stadt-Theater**  
Donnerstag, 13. Sept. 1917.  
Abend 7 1/2, Ende 11 Uhr.  
**Zar und Zimmermann.**  
Oper von Albert Sorjans.  
Freitag: Moral.

**Zoo.**  
Donnerstag, 13. Sept. 1917.  
Abend 7 1/2, Ende 11 Uhr.  
**Konzert.**  
Eintrittspreise:  
Erwachsene 50 Pf., von 7 Uhr  
abends ab 35 Pf., Kinder 20 Pf.,  
Willkür ohne Identifizierung  
vormittags 10 Pf., nachmittags  
20 Pf., 0216  
Bei ungenügendem Wetter finden  
die Konzerte im Saale statt.  
**Einjähriges! Abendkursus.**  
Dr. Werner, Saalzeitungspassage.

**Alte Promenade 11a.** **Leipzigerstrasse 88.**  
Fernruf 5788. **UT** Fernruf 1224.  
Ab Freitag, den 14. September 1917:  
Der Liebling des Publikums  
**Stuart Webbs** **Henny Porten**  
16. Abenteurer. in:  
„Die Pagode“. **Gefangene Seelen.**

**UT** Nur noch bis Donnerstag!  
**Leipziger Strasse 88.**  
Fernruf 1224.  
**Waldemar Psilander**  
in „Panik“  
Drama in 3 Akten.  
Vorführung: 4.00 5.50 8.00 9.30.

Mittwoch, den 19. Sept., abds. 7 1/2 Uhr „Thaliska“  
Einmaliger Tanzabend der Hamburger Tanzkünstlerin  
**Ilse Karyn**  
unter Mitwirkung des Opernsängers  
**Alfred Ernesti**  
vom Stadttheater in Halle.  
Am Ritter-Flügel: Kapellmeister **Romanus-Berlin**,  
Karten zu M. 2.10, 2.10, 1.06 in der  
Hof-Musikalienhandlung **Heinrich Hothan**.

Am 17. September  
eröffne ich für junge Damen, Frauen und Mädchen  
einen 18tägigen, gründlich bildenden, theoretischen  
und praktischen  
**Lafeld- und Gerbierturfus.**  
Der Unterricht wird mit den dazu gehörigen Tafelgerä-  
tschaften erteilt und umfasst das moderne, geschmackvolle Lafel-  
decken, Servieren, Gerbiertreiben, Eichenfolge bei diversen  
Festlichkeiten und Anlässen.  
Zweck: 1. Zu wissen, was man im Hause Benutzungen  
findet, um sein Personal darin anleiten zu können.  
2. Das zu erlernen, was in Herrschaftshäusern  
vorkommt, um eine repräsentable oder dienende  
Stellung einnehmen können.  
Honorar: **Tageskursus 12 Mk., Abendkursus 10 Mk.**  
Geht. Anmeldungen werden in meiner Wohnung Gr. Ulrich-  
strasse 88/11, wofolst Programme und Zeitungsverläufe anliegen,  
höflich erbeten.  
**Berta Linke,**  
Lehrerin für Tafeldecken und Servieren.  
5778  
**Wratzke u. Steiger,** Hoflieferanten,  
Juwelen — Gold — Silber. 14907

**Apollo-Theater.**  
Täglich abends 8 Uhr  
**Einakter-Abend.**  
**sauberes Kleeblatt**  
Volksstück v. Gesang v. O. Richter.  
Herauf:  
**Kriegsglück.**  
Bariete n. Gesang v. O. Richter.  
Herauf:  
Das Mädchen aus der Fremde  
in den Hauptrollen:  
**willy Schenk.**  
Vorverkauf r. 1 u. 2.

**Verlangte Personen**  
**Zahnarzt**  
Sucht für  
**Salte Assistent**  
ev. halbtags. Offerten u. Z. 1151  
a. b. Gehaltsstelle d. 319.  
Für das Kantor einer Zahn-  
fabrik und Zahnärztin in der  
Nähe von Halle wird bei freier  
Entlohnung und guter Beschäftigung  
**eine Kraft**  
für Schneidern, Schreib-  
maschine u. Stenographie  
geucht. Anträge möglichst schriftl.  
Kriegsbeschädigte bevorzugt. P. 1151  
erbitte unter Z. 1151 a. b. Ge-  
haltsstelle d. 319.

Wer sich über die  
**Vorgänge im freien**  
**Börsenverkehr**  
eingehend unterrichten will, lese täglich  
**Neue**  
**Berliner Börsen-**  
**Berichte**  
Abonnementpreis: M. 15,- pro Quartal.  
Expedition: Berlin C, Hellgegelstr. 40.

**Bad Wittekind.**  
Sontag abend 7 1/2, 11 1/2  
**Militär-Konzert**  
von der 2380  
Kaselle des 13. Landwehr-  
Inf.-Ers.-Batt. (IV. B.).

**Soziale Lutherfeier.**  
Donnerstag, 13. Sept., 8 Uhr,  
im großen Saal „Nicolans“,  
veranstaltet von der Ortsgruppe  
der Sozialist. Ges. Vereinigung  
Sachsen-Anh.  
Beitragende: Herr Dr. Grote,  
ein Mannverzeihung.  
Barren Lieber, Vortrag:  
„Was hat uns Luther für die  
sozialen Sinne in unseren  
Tagen zu sagen?“  
Eintritt 10 Pf. 15065

**Wohnhausgrundstück Kirchtor 5.**  
in ruhiger, ideal schöner Gartanlage, 2200 qm groß, in bester  
Wohngegend. Zweifamilienhaus, reichl. Zubeh., Garten,  
Wassergebäude, groß Garten, auch 600 qm Flächenstücke ab-  
zutrennen, zu verkaufen durch **Knoch & Kallmeyer**,  
Architekten u. Ingenieure, S. 111, Magdeburgerstr. 40,  
Beruf 6380. 15022

**Preiswert und gut**  
kaufen Sie sämtliche  
**Unterzeuge-Strampflinnen**  
in dem ersten Spezialgeschäft  
**H. Schnee Nacht,**  
Gr. Steinstr. 84, Geogr. 1588.

**Seuerversicherung.**  
Wir suchen für Thüringen einen in Werbe-  
tätigkeit und Organisation geübten, gut empfoh-  
lenen, möglichst jüngeren  
**Inspektions-Beamten,**  
welchem auch Gelegenheit geboten sein soll, sich  
mit Beschäftigten aller Art und Schwabens-  
stellungen vertraut zu machen.  
Wir brauchen ferner einen  
**Industrie-Entwerfer,**  
der durchaus selbständig arbeitet, den Tarif be-  
herrscht und instande ist, den Bürovorstand zu  
vertreten.  
Kriegsbeschädigte werden gern berücksichtigt.

**Aachener und Münchener**  
**Seuer-Verficherung-Gesellschaft**  
**Generalagentur Weimar.**  
**Zimmermann.** 5072

**Eleve,**  
nicht unter 16 Jahre, nicht  
über 1. Oktober 1917 unter  
bester Stellung des Eltern-  
hauses a. i. d. B. Berlin  
liberieren.  
**Rittergut Hirtshagen,**  
Post Dörfchen, Saal. 6.  
Hende.

**Hausburche**  
Sanatorium  
**Dr. Lippert-Kothe,**  
Weidendorf i. Thür.  
Seit am 15. September ab  
über **junges Mädchen**  
guter Familie, nicht unter  
18 Jahre, in Stellung und  
möglichst hoch in Stellung  
für kleinen Haushalt u. Kinder-  
Pflege, ehliches Leben und  
Stille an Kindern, Schulung,  
Gute Behandlung u. Vergütung  
wird ausgedr. Bitte und an-  
zufragen an **Berta Linke,**  
**Simmerbach, Lindenburgerstr.**  
**Simmermädchen,**  
suchen in Sanatorien tätig ge-  
wünscht, laubere, Religion, au-  
torität, 1151 a. b. Ge-  
haltsstelle d. 319.  
**Dr. Lippert-Kothe,**  
Weidendorf i. Thür.  
**Mädchen-Geuch!**  
Für meinen kleinen Haushalt  
o. Bekannten, suche ich einen  
frischen, älteren, in Stille  
lebenden Mädchen, nicht über  
oder 18 Jahre.  
**Fran Leopold Katz,**  
Saal. 6. 5.

**Spinat**  
verkauft die **Gärtnerei Hohenthurm**  
an 25 Pfund an autow. 1. Verkaufstage Dienstag, Donner-  
stag & Sonnabends von früh 7 Uhr an. 15085

**Zur Herbstausfaat**  
empfehlen wir:  
**Gebrüder Dippe's Original-**  
**Dickkopf-Saatweizen**  
**Gebrüder Dippe's Original-**  
**Saat-„Rauh“-Weizen**  
Gebrüder Dippe Aktiengesellschaft.  
Quedlinburg. 2219

Zur Herbstfaat biete an:  
**Svalöfs-Panzer-Weizen,**  
1. Abfaat,  
anerkannt von der Landwirtschaftskammer f. d. Prov. Sachsen,  
50 kg 20 Mk., ab Station Roßleben a. U.  
Zu haben bei  
den Kgl. Lotter. -Einnehmern und  
sonstigen Lose-Verkaufsstellen.  
**Verband Kgl. Preuss.**  
**Lotterie -Einnehmer**  
Berlin C 2, Burgstrasse 27.  
**Rudolf Stutzbach,**  
Allerstedt bei Biele.

Nehme vom 15. September ab  
**keine Kräuter**  
mehr an.  
**Wilhelm Kathe, Halle a. S.**

**Ziehung 26. bis 29. September**  
im Ziehungsloose der Königlich  
General-Lotterie-Direktion  
**Rote Kreuz-**  
**Geld-Lotterie**  
424.000 Lose, 15.997 Geldgewinne  
bar ohne Abzug zahlbar  
in Gesamtbetrage von M.  
**560.000**  
Hauptgewinne Mark  
**100.000**  
**50.000**  
**25.000**  
Los M. 3.30 Postgebühren  
in Los 85 Pf.  
Zu haben bei  
den Kgl. Lotter. -Einnehmern und  
sonstigen Lose-Verkaufsstellen.  
**Verband Kgl. Preuss.**  
**Lotterie -Einnehmer**  
Berlin C 2, Burgstrasse 27.

**Buch Ehe**  
über die  
von Dr. Re. a. u. mit 99 Ab-  
bild., statt Mk. 2.50 nur Mk. 1.50  
**E. Elaner, Stuttgart 40**  
Johannesstrasse 20. 15085

**Tüchtige Korrespondentin,**  
melde sich stenographisch und Maschine (Müller) sprechend, zum baldigen  
Eintritt geucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gebüh-  
renanträgen unter **B. E. 3024 an Rudolf Mosse, Halle.** 15085

**Buchhalterin**  
für amerikanische Buchhaltung,  
gute, sichere Rechnung mit schöner Handschrift, zum 1. Oktober  
oder später geucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und  
Gebührenscheinungen unter **B. E. 3024 an Rudolf Mosse, Halle.** 15085

**Moderne**  
richtig sitzende  
**Augenläser**  
verschiedener Konstruktion  
**Otto Unbekannt**  
Gr. Ulrichstrasse 1a.

**Kurzwaren,**  
**Besätze,**  
**Knöpfe,**  
**Weisswaren,**  
preiswert im Kaufhaus  
**H. Elkan, Leipziger**  
strasse 87.

**Silber**  
jeder Art zum Einfrachten taugt  
**Juwelier D. anker,**  
Weisiger Str. 13. 15085

**Laute,** ob. Mandoline  
geucht.  
Off. u. B. H. 3025 an Rudolf  
Mosse, Halle. 15085

**Familien-Nachrichten.**  
**Statt Karlen.**  
Meine Verlobung mit Fil.  
**Helene Zoerner,** Tochter  
des verstor. Arztes Herrn  
Dr. med. **Ernst Zoerner**  
und seiner Frau Gemahlin  
**Marie,** geb. Otto, beider ich  
nicht erbeben, anzuzeig.  
**Friedrich Meiler,**  
Kandidat d. Theologie,  
i. d. Halle-Saale, Robert Franzstr. 1.

**Personen-Angebote**  
**Berufsländwirt**  
(mit 140000)  
mit tüchtigen, erfahrenen Lamp-  
jährligen Bewertern, sucht zum  
1. Jan. 1918 selbständige  
**Dauerstellung als Silbner,**  
auf größerem Gute, (bei Stago-  
fote unter Z. 1152 an die Ge-  
haltsstelle d. 319. 15085

**Rechnungsführer**  
mit Ausw. u. Buchführung ge-  
eignet, verlangt, gemäß mit der  
nicht erbeben, anzuzeig.  
Off. u. B. H. 3025 an Rudolf  
Mosse, Halle. 15085

**Rechnungsführer**  
mit Ausw. u. Buchführung ge-  
eignet, verlangt, gemäß mit der  
nicht erbeben, anzuzeig.  
Off. u. B. H. 3025 an Rudolf  
Mosse, Halle. 15085

Aus Halle und Umgebung

Die Nahrungsmittelverfolgung in Halle

Der Verkauf des Stadt überwiegenen Ölfettes wird am Donnerstag in der Landmilchfabrik... Zugelassen zum Verkauf werden die Nummern der Lebensmittelkarten...

Aufhebung der Beschlüsse auf Winterartoffeln

Der Magistrat wird nochmals darauf hin, daß gemäß Verordnung vom 10. d. Mts. die Abholung der Winterartoffeln auf Winterartoffeln bis spätestens Donnerstag...

Lebensmittellagen an Arbeiter

Das Kriegsernährungsamt beschäftigt die Aufstellung des neuen Planes für die Verteilung von Lebensmittellagen an die gewerblichen Arbeiter...

Der Spülarbeitspreis

Die Provinzialhofpreiskommission hat folgendes mit: Der Spülarbeitspreis beträgt bis zum 14. September 6 M. Vom 15. September an tritt der Spülarbeitspreis in Kraft...

Kohlenerparnis und durchgehende Arbeitszeit

An der Zeitfrist 'Anfallerte' findet sich folgende bemerkenswerte Veränderung: Die durchgehende Arbeitszeit wird an allen Orten...

Deutschlands Spende für Säuglings- und Kleinkinder

Die Vorbereitungen für den Tag der Deutschlands Spende offenbaren sich sehr fleißig im Gange. Überall in ganz Deutschland weilt man an der Arbeit...

Deutsche Vaterlands-Partei

Zu der Gründung der Deutschen Vaterlands-Partei (ein Vorlauf befindet sich im Angelegenheit) sind bereits zahlreiche Bestimmungen...

40 Tage (die Nächte sind nicht mitgerechnet), (sage und schreibe vierzig Tage Urlaub, die er ohne Einbuße an seinem Verdienst, ohne Schädigung der Arbeitgeber, einfach durch eine vernünftigeren...

Wir haben mitten alle Mühe, mit allen Mitteln eine durch die Sommerzeit in wiederholend begonnene Neuordnung in der Verteilung durch die Einführung der durchgehenden Arbeitszeit...

Wenn man's so liest, möcht's leidlich sein. Aber so einige kleine Widerkäfen hat die durchgehende Arbeitszeit...

Über haben auch Fabrik und Werkstoff den erhofften Gewinn, der oben ausgerechnet worden ist? Wir zweifeln das...

Es wird darauf hingewiesen, daß mit dem heutigen Tage die bereits früher angegebene Ausgabe neuer Reichsbanknoten...

Die Arbeiterzeitung zeigt in ihrer neuesten Ausgabe einen feinen Mannesplan, die aus einem Willkomm Wingen schließt...

Die Vorbereitungen für den Tag der Deutschlands Spende für Säuglings- und Kleinkinder...

Die Deutsche Vaterlands-Partei (ein Vorlauf befindet sich im Angelegenheit) sind bereits zahlreiche Bestimmungen...

Zu der Gründung der Deutschen Vaterlands-Partei (ein Vorlauf befindet sich im Angelegenheit) sind bereits zahlreiche Bestimmungen...

Die Deutsche Vaterlands-Partei (ein Vorlauf befindet sich im Angelegenheit) sind bereits zahlreiche Bestimmungen...

Zu der Gründung der Deutschen Vaterlands-Partei (ein Vorlauf befindet sich im Angelegenheit) sind bereits zahlreiche Bestimmungen...

Die Deutsche Vaterlands-Partei (ein Vorlauf befindet sich im Angelegenheit) sind bereits zahlreiche Bestimmungen...

Zu der Gründung der Deutschen Vaterlands-Partei (ein Vorlauf befindet sich im Angelegenheit) sind bereits zahlreiche Bestimmungen...

Die Deutsche Vaterlands-Partei (ein Vorlauf befindet sich im Angelegenheit) sind bereits zahlreiche Bestimmungen...

Zu der Gründung der Deutschen Vaterlands-Partei (ein Vorlauf befindet sich im Angelegenheit) sind bereits zahlreiche Bestimmungen...

Die Deutsche Vaterlands-Partei (ein Vorlauf befindet sich im Angelegenheit) sind bereits zahlreiche Bestimmungen...

Zu der Gründung der Deutschen Vaterlands-Partei (ein Vorlauf befindet sich im Angelegenheit) sind bereits zahlreiche Bestimmungen...

Die Deutsche Vaterlands-Partei (ein Vorlauf befindet sich im Angelegenheit) sind bereits zahlreiche Bestimmungen...

Zu der Gründung der Deutschen Vaterlands-Partei (ein Vorlauf befindet sich im Angelegenheit) sind bereits zahlreiche Bestimmungen...

Die Deutsche Vaterlands-Partei (ein Vorlauf befindet sich im Angelegenheit) sind bereits zahlreiche Bestimmungen...

Zu der Gründung der Deutschen Vaterlands-Partei (ein Vorlauf befindet sich im Angelegenheit) sind bereits zahlreiche Bestimmungen...

Die Deutsche Vaterlands-Partei (ein Vorlauf befindet sich im Angelegenheit) sind bereits zahlreiche Bestimmungen...

Zu der Gründung der Deutschen Vaterlands-Partei (ein Vorlauf befindet sich im Angelegenheit) sind bereits zahlreiche Bestimmungen...

Die Deutsche Vaterlands-Partei (ein Vorlauf befindet sich im Angelegenheit) sind bereits zahlreiche Bestimmungen...

find der Reichtum und die Hoffnung unserer Väter. Auch hier ein Zeitungsartikel, in dem sich der ganze Stolz, das ganze Glück einer jungen Mutter überwiegt und Ausbruch findet zum besten unserer Vaterlande.

Die Hallesche Beamtenauskunft sieht eine sehr hart besetzte Stellung ab, zu welcher auch viele andere Beamten ernannt werden. Der Vorsitzende bedachte zunächst der jüngsten Mitteln...

Die Hallesche Beamtenauskunft sieht eine sehr hart besetzte Stellung ab, zu welcher auch viele andere Beamten ernannt werden. Der Vorsitzende bedachte zunächst der jüngsten Mitteln...

Die Hallesche Beamtenauskunft sieht eine sehr hart besetzte Stellung ab, zu welcher auch viele andere Beamten ernannt werden. Der Vorsitzende bedachte zunächst der jüngsten Mitteln...

Die Hallesche Beamtenauskunft sieht eine sehr hart besetzte Stellung ab, zu welcher auch viele andere Beamten ernannt werden. Der Vorsitzende bedachte zunächst der jüngsten Mitteln...

Die Hallesche Beamtenauskunft sieht eine sehr hart besetzte Stellung ab, zu welcher auch viele andere Beamten ernannt werden. Der Vorsitzende bedachte zunächst der jüngsten Mitteln...

Die Hallesche Beamtenauskunft sieht eine sehr hart besetzte Stellung ab, zu welcher auch viele andere Beamten ernannt werden. Der Vorsitzende bedachte zunächst der jüngsten Mitteln...

Die Hallesche Beamtenauskunft sieht eine sehr hart besetzte Stellung ab, zu welcher auch viele andere Beamten ernannt werden. Der Vorsitzende bedachte zunächst der jüngsten Mitteln...

Die Hallesche Beamtenauskunft sieht eine sehr hart besetzte Stellung ab, zu welcher auch viele andere Beamten ernannt werden. Der Vorsitzende bedachte zunächst der jüngsten Mitteln...

Die Hallesche Beamtenauskunft sieht eine sehr hart besetzte Stellung ab, zu welcher auch viele andere Beamten ernannt werden. Der Vorsitzende bedachte zunächst der jüngsten Mitteln...

Die Hallesche Beamtenauskunft sieht eine sehr hart besetzte Stellung ab, zu welcher auch viele andere Beamten ernannt werden. Der Vorsitzende bedachte zunächst der jüngsten Mitteln...

Die Hallesche Beamtenauskunft sieht eine sehr hart besetzte Stellung ab, zu welcher auch viele andere Beamten ernannt werden. Der Vorsitzende bedachte zunächst der jüngsten Mitteln...

Die Hallesche Beamtenauskunft sieht eine sehr hart besetzte Stellung ab, zu welcher auch viele andere Beamten ernannt werden. Der Vorsitzende bedachte zunächst der jüngsten Mitteln...

Die Hallesche Beamtenauskunft sieht eine sehr hart besetzte Stellung ab, zu welcher auch viele andere Beamten ernannt werden. Der Vorsitzende bedachte zunächst der jüngsten Mitteln...

Die Hallesche Beamtenauskunft sieht eine sehr hart besetzte Stellung ab, zu welcher auch viele andere Beamten ernannt werden. Der Vorsitzende bedachte zunächst der jüngsten Mitteln...

Die Hallesche Beamtenauskunft sieht eine sehr hart besetzte Stellung ab, zu welcher auch viele andere Beamten ernannt werden. Der Vorsitzende bedachte zunächst der jüngsten Mitteln...

Die Hallesche Beamtenauskunft sieht eine sehr hart besetzte Stellung ab, zu welcher auch viele andere Beamten ernannt werden. Der Vorsitzende bedachte zunächst der jüngsten Mitteln...

Die Hallesche Beamtenauskunft sieht eine sehr hart besetzte Stellung ab, zu welcher auch viele andere Beamten ernannt werden. Der Vorsitzende bedachte zunächst der jüngsten Mitteln...

Die Hallesche Beamtenauskunft sieht eine sehr hart besetzte Stellung ab, zu welcher auch viele andere Beamten ernannt werden. Der Vorsitzende bedachte zunächst der jüngsten Mitteln...

Die Hallesche Beamtenauskunft sieht eine sehr hart besetzte Stellung ab, zu welcher auch viele andere Beamten ernannt werden. Der Vorsitzende bedachte zunächst der jüngsten Mitteln...

Die Hallesche Beamtenauskunft sieht eine sehr hart besetzte Stellung ab, zu welcher auch viele andere Beamten ernannt werden. Der Vorsitzende bedachte zunächst der jüngsten Mitteln...

Die Hallesche Beamtenauskunft sieht eine sehr hart besetzte Stellung ab, zu welcher auch viele andere Beamten ernannt werden. Der Vorsitzende bedachte zunächst der jüngsten Mitteln...

Die Hallesche Beamtenauskunft sieht eine sehr hart besetzte Stellung ab, zu welcher auch viele andere Beamten ernannt werden. Der Vorsitzende bedachte zunächst der jüngsten Mitteln...

Die Hallesche Beamtenauskunft sieht eine sehr hart besetzte Stellung ab, zu welcher auch viele andere Beamten ernannt werden. Der Vorsitzende bedachte zunächst der jüngsten Mitteln...





# Aufruf

der

## Deutschen Vaterlands-Partei.

**Ehrenvorsitzender:**  
Johann Albrecht, Herzog zu Mecklenburg.

**2. Vorsitzender:**  
Dr. Kapp, Generallandschaftsdirektor a. D., Wirklicher Geheimer Oberregierungsrat.

**1. Vorsitzender:**  
von Tirpitz, Großadmiral.

Weiße Kreise des Deutschen Volkes stimmen mit der Stellungnahme der gegenwärtigen Reichstagsmehrheit zu den wichtigsten Lebensfragen des Vaterlandes nicht überein. Sie erblicken in dem Versuch, gerade jetzt, wo des Reiches Schicksal auf dem Spiele steht, Kämpfe um Verfassungsfragen hervorzuheben und in den Vordergrund zu stellen, eine Gefährdung des Vaterlandes und eine wenn auch nicht gewollte Förderung unserer Feinde. Sie sind der Ansicht, daß der vor dem Kriege gewählte Reichstag tatsächlich nicht mehr die Vertretung des deutschen Volkswillens darstellt.

Wenn es gäbe, der nicht mit heißem Herzen den Frieden ersehnte! **Kervenschwache Friedenskundgebungen** verzögern aber nur den Frieden. Unsere auf die Vernichtung Deutschlands bedachten Feinde erblicken in ihnen nur den Zusammenbruch deutscher Kraft. Und das zu einer Zeit, da wir nach dem Zeugnis unseres Hindenburg **militärisch günstiger dastehen, denn je zuvor.** Sichern wir dem Feinde zu, daß für ihn jeberzeit ein ehrenvoller Verständigungsfriede zu haben ist, so kann er durch Fortsetzung des Krieges nur gewinnen und nichts verlieren.

Unsere Regierung befindet sich nach den Geschehnissen der Vergangenheit in einer Zwangslage. **Ohne einen starken Rückhalt im Volk kann die Regierung allein der Lage nicht Herr werden.** Sie braucht für eine kraftvolle Reichspolitik auch ein kraftvolles Werkzeug. Ein solches Werkzeug muß sein eine große, auf weiteste vaterländische Kreise gestützte Volkspartei.

Nicht Sonderbestrebungen zur Erringung parteipolitischer Macht dürfen jetzt das Deutsche Reich zersplittern, der unbeugsame, nur auf des Vaterlandes Sieg bedachte Wille muß es einen. In dankbarem Anblick zu unserem unvergesslichen geliebten ersten Kaiser und seinem ehrsüchtigen Kanzler, den Einigern der deutschen Stämme, eingedenk des Titanenkampfes gegen den verderblichen Parteigeist, den Otto v. Bismarck mit flammenden Worten vor Gott und der Geschichte anklagte, haben die unterzeichneten ostpreussischen Männer, treu den Ueberlieferungen ihrer Vorväter die

## Deutsche Vaterlands-Partei

gegründet, um das deutsche Vaterland in dieser größten und ernstesten Stunde deutscher Geschichte vor dem Erbübel der Uneinigkeit und Parteilichkeit zu schützen und zu sichern.

Die Deutsche Vaterlands-Partei bewegt die Zusammenschließung aller vaterländischen Kräfte ohne Unterschied der politischen Parteilichkeit. Sie besteht aus vaterländisch gesinnten Einzelpersonen und Vereinigungen. Sie will Stütze und Rückhalt sein für eine kraftvolle Reichsregierung, die nicht in schwächlichem Nachgeben nach innen und außen, sondern in deutscher Standhaftigkeit und unerschütterlichem Glauben an den Sieg die Zeichen der Zeit zu deuten weiß!

Die Deutsche Vaterlands-Partei will mit vaterländisch gerichteten politischen Parteien nicht in Wettbewerb treten. **Mit ihnen will sie zur Stärkung des Siegeswillens und zur Ueberwindung aller ihm entgegenstehenden Schwierigkeiten Hand in Hand arbeiten.** Die Deutsche Vaterlands-Partei ist eine Einigungspartei. **Sie steht deshalb von der Aufstellung eigener Kandidaten für die Volksvertretung ab.** Mit dem Laie des Friedensschlusses löst sie sich auf.

## Es gilt Deutschlands Rettung, Ehre und Zukunft!

Königsberg i. Pr., im Hofsaal der Ostpreussischen Landschaft, am Tage von Sedan 1917.

**Dr. Baumgart**=Königsberg i. Pr., Universitätsprofessor, Geheimer Regierungsrat. **Dr. Brandes**=Allhof, Kreis Insterburg, Präsident der Landwirtschaftskammer für Ostpreußen. **Brodrück**=Umlanau, Generalleutnant z. D. **v. Brünneck**=Königsberg i. Pr., Landeshauptmann der Provinz Ostpreußen. **Dr. Dirichlet**=Königsberg i. Pr., Gymnasialdirektor, Stadtvorordnetenvorsteher. **Graf Dönhoff**=Friedrichstein, Kaiserlicher Wirklicher Geh. Rat, Landhofmeister im Königreich Preußen. **Ebel**=Pr. Eylau, Superintendent. **Freiherr v. d. Goltz**=Kallen, Kreis Fischhausen. **Dr. Hansen**=Königsberg i. Pr., Universitätsprofessor, Geheimer Regierungsrat, Direktor der königlichen Albertus-Universität. **Heumann**=Königsberg i. Pr., Kommerzienrat, i. Fa. Waggonfabrik E. Steinfurt G. m. b. H. **Dr. Kapp**=Pillen, Kreis Pr. Eylau, Generallandschaftsdirektor a. D., Wirklicher Geheimer Oberregierungsrat. **Dr. Körte**=Königsberg i. Pr., Oberbürgermeister. **Otto Meyer**=Königsberg i. Pr., Vorsitzender des Vorstehersamts der Kaufmannschaft. **Rudolf Meyer**=Königsberg i. Pr., Kaufmann und Stadtrat. **D. Dr. v. Plehwe**, Kanzler im Königreich Preußen, Oberlandesgerichtspräsident a. D. **Pohl**=Tilsit, Oberbürgermeister. **Freiherr v. Tettau**=Tolts, Obermarschall im Königreich Preußen, Vorsitzender des Provinziallandtages. **Tiegen**=Königsberg i. Pr., Bürgermeister. **Witttrin**=Königsberg i. Pr., Geheimer Studienrat, Realgymnasialdirektor. **Dr. Ing. Zies**, Geheimer Kommerzienrat, Inhaber der Schichau-Werke. **Zülich**=Allenstein, Oberbürgermeister.

**Beitrittserklärungen** sind zu richten an die Hauptgeschäftsstelle der Deutschen Vaterlands-Partei, Berlin W. 10, Viktoriastraße 30. Fernsprecher Lützow 5549.

**Zahlstellen:** Kaiserl. Postcheckamt Berlin, Nr. 55300; Deutsche Bank, Depositenkasse C, Berlin W. 9, Potsdamer Str. 134a.

**Jahresmitgliedsbeitrag 1 Mark.**

Wir wollen keine innere Zwietracht! Ueber innerem Haß vergessen wir Deutsche leicht den Krieg. Der Feind verzögert ihn keinen Augenblick! Die in der Deutschen Vaterlands-Partei zusammengeschlossenen Deutschen verpflichten sich, mit allen Kräften dahin zu wirken, daß bis zum Friedensschluß der innere Zwist ruht. **Mag der einzelne zu den innerpolitischen Streitfragen stehen, wie er will, die Entscheidung hierüber ist der Zeit nach dem Kriege vorzubehalten.** Dann sind unsere Tapferen aus dem Felde heimgekehrt und können am inneren Ausbau des Reiches mitwirken. Jetzt gilt es nur zu siegen!

Wir leben nicht, wie unsere Feinde lägen, unter autokratischem Absolutismus, sondern unter den Segnungen eines konstitutionellen Staates, dessen soziales Wirken alle Demokraten der Welt bejähmt und dem Deutschen Volk die Kraft gegeben hat, der ungeheuren Uebermacht seiner Feinde zu trotzen. **Deutsche Freiheit steht himmelhoch über dem unedelm Demokraten mit allen ihren angeblichen Segnungen, welche englische Feindschaft und ein Mißton dem Deutschen Volk aufschwären wollen, um so das in seinen Waffen unüberwindliche Deutschland zu vernichten.** Wir wollen nicht Englands Geschick bejagen.

Wir wissen, es geht um unseres Volkes Bestehen und Machtstellung in der Welt. Dem Deutschen Volk geht es nicht, wie England, nur um das Geschäft! **England, der Anstifter und beharliche Säurer dieses Weltbrandes, ist in verzweifelter Lage.** Zu Wasser und zu Lande sind wir Sieger! Durch den U-Boottkrieg in seinem Lebensnerv getroffen, hofft England noch in letzter Stunde auf deutsche Unzufriedenheit und Uneinigkeit. In nicht zu ferner Zeit wird sein Hochmut gebrochen sein, wenn wir nur ausharren und trägerischen Friedenslockungen widerstehen!

Wir wissen, und auch die Feinde wissen es, wie viel Deutschland seiner militärischen Erziehung durch Preußens Könige aus dem Hohenzollernhause verdankt. In dem Kaiserthum erblicken die Feinde das Haupthindernis für Deutschlands Niederbringung. Mit allen Mitteln der List und Lüge wollen sie Deutschlands Söhne zum Verlassen ihres **kaiserlichen Führers bestimmen.** Sie wissen nicht, was deutsche Treue heißt, wie die deutschen Bundesfürsten und Stämme, durch Blut und Eisen zusammengeschweißt, bis zum letzten Atemzug zu Kaiser und Reich stehen! Sie ahnen nicht, wie kriegerische Zucht uns Deutschen **kein Opfer, sondern freiesten Stolz** ist.

**Wir wollen keinen Hungerfrieden!** Um einen Frieden bald zu erröthen, müssen wir nach Hindenburgs Gebot die Ternen behalten. **Tragen wir willig Not und Entbehrungen, so wird dem Deutschen Volk ein Hindenburg-Frieden zuteil werden,** der den Siegespreis ungeheurer Opfer und Anstrengungen heimbringt. Jeder andere Friede bedeutet einen vernichtenden Schlag für unsere Zukunftsentwicklung. Die Verkümmern unserer Weltstellung und unerträgliche Lasten würden unsere wirtschaftliche Lage und vor allem die Ausfuhr unserer Arbeiterkraft vernichten. Statt hochwertiger Waren auszuführen, wird Deutschland dann wieder seine Söhne in Scharen auswandern sehen!

**Die Gründer der Deutschen Vaterlands-Partei haben Seine Hohheit den Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg und den Großadmiral von Tirpitz gebeten, die Führung der Partei zu übernehmen.**

An alle, die auf dem Boden dieser Anschauung stehen, richten wir den Ruf, sich der Deutschen Vaterlands-Partei anzuschließen! Jeder, der helfen will, ist willkommen! Die Ziele der Partei müssen sofort verwirklicht werden. Kein Augenblick ist zu verlieren!